Zum Gedenken an Korpskommandant Georg Reichlin (1917-1991)

Autor(en): **Riedl, Ernst**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung**

Band (Jahr): **67 (1992)**

Heft 2

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-713853

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zum Gedenken an Korpskommandant Georg Reichlin (1917–1991)

Von Divisionär Ernst Riedi, ehemaliger Kdt der Geb Div 12.

Am 30. November 1991 verstarb Korpskommandant Georg Reichlin in Schwyz nach längerem Leiden. Es war ihm vergönnt, in seinem Elternhaus zu Schwyz in die Ewigkeit abberufen zu werden. Mit Korpskommandant Reichlin scheidet von uns ein hervorragender militärischer Führer, der unserer Armee ein Leben lang auf allen Kommandostufen mit Hingabe und Können gedient hat. Wir alle, die ihn gekannt haben, werden dem Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Georg Reichlin studierte Jurisprudenz an der Universität Freiburg i Ue und beendete sein Studium als Doktor der Rechte. Der junge Jurist betätigte sich vorerst in der Verwaltung seines Heimatkantons Schwyz, wo er sehr jung Einsitz im Kantonsrat nahm, und man darf wohl zu Recht annehmen, dass ihm eine glanzvolle zivile und politische Laufbahn bevorstand. Trotz dieser beachtenswerten Aussichten folgte Reichlin seiner inneren Berufung. Im Jahre 1949 trat er als junger Hauptmann in den Dienst der Armee. Als erfolgreicher Berufsoffizier war es ihm vergönnt, wertvolle Erfahrungen in der Ausbildung und Menschenführung zu sammeln. Seinen ausgezeichneten Fähigkeiten wurde durch eine zweijährige Abkommandierung an die *«Ecole supérieure de Guerre»* in Paris Rechnung getragen. Hierauf folgte die Übertragung des Kommandos der Infanterieschulen Luzern und später der Offiziersschulen Bern. 1966 wählte ihn der Bundesrat zum Stabschef im Stab der Gruppe für Ausbildung unter gleichzeitiger Beförderung zum Brigadier. Dies war eine sehr anspruchsvolle und vor allem im Verwaltungsbereich vielseitige Aufgabe, welche er mit Umsicht und Kompetenz versah.

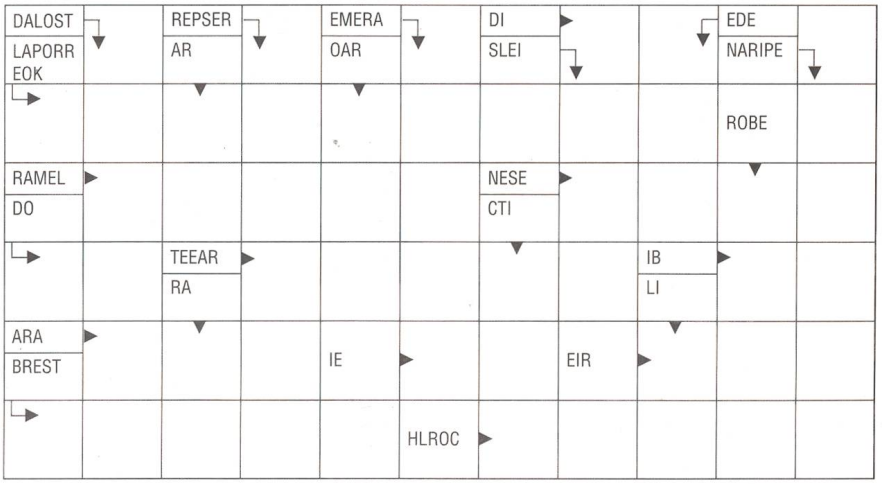
Parallel dazu und mit gleichem Erfolg führte die Laufbahn als Truppenoffizier Georg Reichlin bis an die im Frieden höchste Armeespitze. Es war naheliegend, dass der Schwyzer auch Schwyzer Truppen und später im grösseren Kommandobereich vordringlich Innerschweizer Truppen kommandierte. So führte er die Gebirgsfüsilierkompanie I/86, wechselte als Hauptmann in den Generalstab, übernahm das Kommando des Gebirgsfüsilierbataillons 86 und nach erneuter Tätigkeit im Generalstabsdienst als Oberst das Gebirgsinfanterieregiment 29. Auf den 1. Januar 1970 ernannte ihn der Bundesrat zum Kommandanten der Gebirgsdivision 9, welcher er mit viel Erfolg und Tatkraft während fünf Jahren vorstand. Gleichzeitig präsidierte er die militärische Gebirgskommission.

Auf Jahresbeginn 1975 übernahm er das Kommando des Gebirgsarmeekorps 3 als dritter Kommandant dieses mit der Truppenordnung 1961 geschaffenen Grossverbandes. Hier an der Spitze des *«Alpenkorps»* fand Georg Reichlin Höhepunkt, Erfüllung und Abschluss seiner Tätigkeit als militärischer Führer, Ausbildner und Erzieher. Diese Aufgabe war auf ihn im eigentlichen Sinne zugeschnitten, seiner schwyzerischen Herkunft halber und auch wegen seiner Liebe zu den Bergen.

Die Persönlichkeit Georg Reichlins wurde geprägt durch seine Herkunft aus der ländlich soliden, mit der Heimat und ihren Leuten verwurzelten und auf festem Boden stehenden schwyzerischen Gemeinschaft. Für ihn war es selbstverständlich, unter der Uniform den Menschen zu sehen und zu finden. Er besass die Begabung, mit der Truppe zu reden, sie zu verstehen, und wohl deshalb ist er bei ihr immer gut angekommen und bildeten seine Truppenbesuche eine Bereicherung. Er war nicht immer ein bequemer Vorgesetzter, doch stets geachtet und anerkannt. Seine ruhige, zurückhaltende, selten viel Worte machende Art konnte urplötzlich in temperamentvolle Ausbrüche übergehen, was aufzeigte, wie engagiert er innerlich an der Sache war. Er besass die Kunst des träfen Wortes, zur rechten Zeit, und fast immer schimmerte ein Funken Humor durch. Seine zahlreichen Truppenbesuche waren ihm ein echtes Bedürfnis, um mit der Truppe in persönlichen Kontakt zu kommen. Für die Anliegen *«seines Alpenkorps»* war er bereit zu kämpfen, mit innerschweizerischer Zähigkeit und mit dem Einsatz seiner ganzen Persönlichkeit.

Seine Familie mit Gattin und Tochter gaben Georg Reichlin ein geborgenes Zuhause, und auch in seinem grossen Freundeskreis fand er Anregung und Kameradschaft. Leider musste seine Gattin schon vor einigen Jahren von dieser Welt Abschied nehmen, doch bewahrten ihn Tochter, Verwandte und Freunde vor zunehmender Einsamkeit. Von seinen Angehörigen bis zuletzt liebevoll umsorgt, wurde Georg Reichlin am Samstag, den 30. November 1991, von seinem Leiden erlöst und vom Herrn über Leben und Tod nach reich erfülltem Wirken auf dieser Welt zur *«Grossen Armee»* abberufen. Gebe dem Verstorbenen der Allmächtige den Ewigen Frieden.
Wir alle, die ihn kannten und schätzten, werden Georg Reichlin ein ehrendes Gedenken bewahren.

Kreuzworträtsel-Chaos



Die gefragten Wörter stehen bereits da, aber «geschüttelt». Ihre Aufgabe ist es nun, die Buchstaben so zu ordnen, dass ein Kreuzworträtsel mit sinnvollen Begriffen entsteht. (Rot z B könnte sowohl TOR oder ORT heissen oder sogar ROT bleiben.) Wir laden Sie ein, Ihre vorgeschlagene Lösung bis zum 29. Februar 1992 an die Adresse «Schweizer Soldat», Ulmenstrasse 27, 8500 Frauenfeld, zu senden. Bitte Ihren milit Grad, Vorname, Name und die vollständige Adresse angeben.

Viel Vergnügen! Pi René Marquart